



LANGE NACHT DER KUNST

SA 12.5.2018 19 – 24 UHR
GÜTERSLOH



Gütersloh

Zum 19. Mal lädt der Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Gütersloh gemeinsam mit seinem Partner der Bürgerstiftung Gütersloh und zahlreichen mitveranstaltenden Institutionen zur Langenachtderkunst am Samstag, 12. Mai 2018 nach Gütersloh ein. Galerien, Museen, Kulturinstitutionen und Kulturförderer öffnen von 19.00 bis 24.00 Uhr ihre Türen und freuen sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist wie immer frei.

Auch in diesem Jahr werden zur Langenachtderkunst Werke verschiedener Gütersloher sowie weiterer regionaler, nationaler und internationaler Künstler gezeigt. Die Ausstellungen „Artist in the world“ und „Künstlerportraits“ bieten einen ganz privaten Einblick in das Arbeiten und die Ateliers verschiedener Künstler. Bei der Kunstgussperformance am Josefshaus können die Besucher sogar direkt vor Ort miterleben wie Kunst entsteht.

Einzigartige Bildende Kunst mit Malerei, Zeichnungen, Grafiken, Bildhauerei oder Fotografien wartet ebenso wie abwechslungsreiche Kunstinstallationen auf interessierte Besucher in den vielen Gütersloher Institutionen. Auch Open-Air ist einiges zu erleben: Spannende Klangwelten auf dem Dreiecksplatz, Musik vom Flügel „auf“ dem Wasser im Becken des Parkbads oder lebende Skulpturen sowie Tanzperformances auf dem Berliner Platz zeigen die Vielfaltigkeit der Kunst an diesem Abend. Musikalische Beiträge sowie kulinarische Köstlichkeiten an den verschiedenen Orten bieten einen kurzweiligen Rahmen.

ERÖFFNUNG STÜWE-WEISSENBERG

Die Evolution der Tänze
Berliner Platz | 18.30 – 19.00 Uhr



Zum Auftakt der diesjährigen Langenachtderkunst zeigt die Tanzschule Stüwe-Weissenberg, erzählerisch und natürlich auch tänzerisch, die Entwicklung des Gesellschaftstanzes in Deutschland von den 1950ern bis hin zu der heutigen Zeit. Unterstützt wird die Tanzschule von ihren Tanzschülern, aber es wird auch viele Tänze zum Mitmachen geben! Ganz unter dem Motto „Gütersloh tanzt“.

Gefördert vom



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



01

ART COLORI

Aufgelesen

Feldstraße 19

Bilder und Skulpturen der Künstlerin Petra Kuhn: Gefundenes und Vorhandenes verbindet die Versmolderin zu einem neuen Ganzen. Die Natur liefert ihr die beste Inspiration. Ergänzend zur Ausstellung zeigt der Autor Hartwig Kuhn wechselnde Projektionen, fotografiert von seiner Frau und kombiniert mit kleinen Lesungen aus seinen Büchern. Seine kurzen, intensiven Geschichten laden zum Nachdenken und Diskutieren ein.

Ab 20 Uhr sorgt die „milestones Jazzband“ für handgemachte Live-Musik in der Tradition berühmter Jazzgrößen.



03

BERLINER PLATZ

„It's me“ und „Living Sculptures“

Berliner Platz



19.30 bis 20.30 Uhr „It's me“ – zeitgenössischer Tanz der Dance Company von Sport & Ballett Neumann. Jeder Mensch ist anders und das ist auch gut so. Vielfältigkeit ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung und macht unsere Welt bunter. Trotzdem ist jeder Mensch gleich – gleich „viel wert“. Nur so wird unsere Welt I(i)ebenswert!

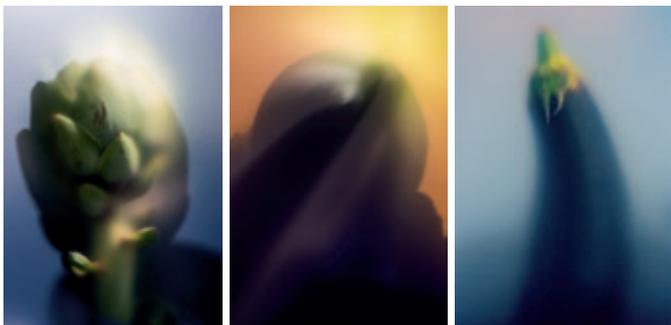
21 bis 23.30 Uhr „Living Sculpture“. Die Besucher erleben eine spannende und geheimnisvolle Vereinigung von Form, Bewegung, Licht und Musik. Es scheint als dürfe man Bildhauern bei der Arbeit an immer neuen Raumskulpturen zuschauen. „amorphia“ bewegt sich wie eine lebendige Lavalampe und entwickelt sich immer wieder neu.

02

ARTVERTISE FOTOSTUDIO

Ist das auch vegan?

Hohenzollernstraße 11 (Innenhof)



Franzel Drepper und Karsten Wiehe zeigen in ihrem Studio an der Hohenzollernstraße Fotografien mit dem Thema: „Ist das auch vegan?“ Es wurde auf jeden Fall chemiefrei fotografiert und die Fotoobjekte anschließend kulinarisch verwertet! Eine erwünschte Nebenwirkung beim Betrachter könnte wachsender Appetit und gesteigertes Interesse sein.

04

BÜRGERSTIFTUNG GÜTERSLOH

Spannungsbogen zwischen Spontanität und Ordnung

Am Alten Kirchplatz 12



Das Wilde und das Spontane fasziniert die Künstlerin Petra Berenbrinker in ihrer Kunst, aber auch das Reduzierte und Geordnete. Diesen Kontrast stellt sie dar im Umgang mit diversen Materialien und Techniken. Werke, die meistens aus Alltagssituationen entstehen, aus der Beobachtung des Alltäglichen. In der Bürgerstiftung spannt sie an diesem Abend den Bogen aus den verschiedenen Elementen – teils abstrakt, teils gegenständlich. Für den musikalischen Rahmen sorgt das „Session Sax Duo“. Und wie immer können sich die Besucher mit Snacks und Getränken vor Ort stärken.

05

CAFÉ ANKONÉ/REBENSTOLZ

Kunst des Fragenstellens

Friedrichstraße 3



In einer Zeit, in der viele Menschen sich nach einfachen Antworten sehnen, wird im Café Ankoné der Kunst des Fragenstellens Raum gegeben. Die Besucher der Langenachtderkunst werden dazu eingeladen Fragen zu stellen. Und vielleicht finden sich ja auch ein paar Antworten.

06

KULTURGEMEINSCHAFT DREIECKSPLATZ

Transpohrter

Dreiecksplatz, Friedrichstraße



Bitte Einchecken zum akustischen, kunstvollen Kurztrip bei der Langenachtderkunst – und ab geht die Reise vom Dreiecksplatz in ungeahnte Höhen und Tiefen. Sechs „TRANSPORHTER“ Boxen beamen die Klangreisenden von der Tiefsee bis ins Weltall, vom Dschungel bis in die Prärie. Ungewohnte Hörgänge beschreiten und neue, spannende Klangwelten entdecken, so lautet das Motto bei dieser Installation von Medien Design Grohe, dem TRANSPORHTER-Team und der Kulturgemeinschaft Dreiecksplatz.

07

GALERIE EINBLICK

Lichtblicke

Königstraße, Laternenpfahl 27



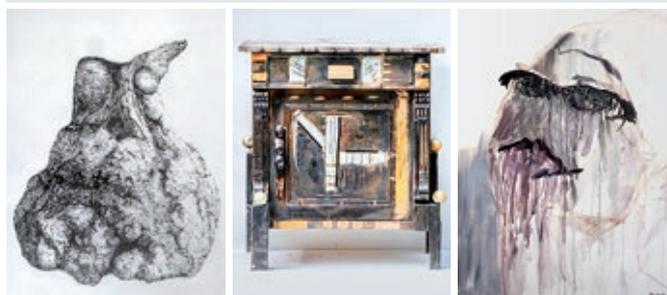
Die kleinste Galerie in Gütersloh im Herzen der Stadt präsentiert zum ersten Mal einen Gast und zeigt Arbeiten der Künstlerin Steffi Scharf. Sie zeigt eine kleine, repräsentative Auswahl ihrer gegenständlichen und surrealistischen Bilder in Acryl, Ölkreide und Mischtechniken. Sie liebt es, neue Techniken auszuprobieren, mit Farben zu spielen und experimentiert u.a. mit selbst geschnitzten Stempeln. Steffi Scharf möchte den Wechsel zwischen gegenständlicher und abstrakter Welt darstellen. Zu Ihren bevorzugten Motiven zählen Landschaften, Menschen und Tiere. In den Werken Ihrer Galerie Steffi-1Art erkennt man, dass Licht und Schatten eine große Bedeutung für die Künstlerin haben.

08

ESG – FORUM KUNST UND SCHULE

Erkundungen

Feldstraße 13



Barbara Davis, Beate Freier-Bongaertz, Rose Lichtenberger, Wolfgang Meluhn, Jörg Spätig und Wilfried Weihrauch: Auf den drei Etagen der Mediothek zeigen die beteiligten Kunstschaffenden ihre Beiträge zum Thema „Erkundungen“. Zu sehen sind überraschende Lösungen zu Form, Material, Struktur und Farbe. Möbelobjekte, Köpfe im Großformat, Holzbildhauerei, „Tiere“, Grafisches auf Stadtplänen, „Welten“ in informeller Malerei und abstrahierte Landschaften entfalten einen spannungsreichen Parcours der künstlerischen Möglichkeiten. Das kleine ESG-Kunstcafé im Erdgeschoss bietet kalte Getränke.

09

FEINE DINGE

Urban Sketching

Blessenstätte 8



Urban Sketchers ist ein Netzwerk von Künstlern, das 2007 in Seattle gegründet wurde. Weltweit gibt es in vielen Städten Gruppen, die sich zum gemeinsamen Zeichnen verabreden. Die Zeichnungen werden dann online veröffentlicht. Ein Auszug aus dem Manifest der Urban Sketchers: „Wir zeichnen vor Ort, drinnen und draußen, nach direkter Beobachtung. Unsere Zeichnungen erzählen die Geschichte unserer Umgebung, der Orte, an denen wir leben oder zu denen wir reisen. Wir zeigen die Welt, Zeichnung für Zeichnung.“ Der Gütersloher Zeichner Rolf Lütkemöller zeigt eine Auswahl seiner Arbeiten.

10

FRIEDENSBAUM

Ein Tag im Frieden

Ecke Friedenstraße / Baumstraße



Der „Ort der friedlichen Begegnung“ wurde durch die Initiative des Künstlers Atanarjuat im letzten Jahr offiziell benannt und eingeweiht. **Um 20 Uhr** wird gemeinsam unter dem Friedensbaum der erste Jahrestag gefeiert. Den musikalischen Rahmen dazu geben Micha Wirth, Sibille Focke und Johannes Zoller, die mit Gitarre, Gesang und Flöte bekannte Songs zum Mitsingen spielen. Wer möchte, kann seinen persönlichen Friedenswunsch auf eine Karte schreiben, die dann für alle sichtbar am Friedensbaum angebracht wird. Bei Regen findet die Aktion leider nicht statt.

11

HOLZPIXEL

Kunstdruck am Blessenend

Blessenstätte 18



In der historischen Buchdruckwerkstatt – Holzpixel – zeigt der Gütersloher Grafiker Manfred Makowski aktuelle Arbeiten in Letterpress-Technik. Auf Handpressen entstanden Druck- und Prägegrafiken, die sich inhaltlich mit dem besonderen Ort der Blessenstätte als auch mit der Geschichte des Stempelstechens und des Buchdrucks in Gütersloh auseinandersetzen. Mit analogem kunsthandwerklichem Wissen – ergänzt durch zeitgenössisches digitales Know-how – zeichnet und entwickelt Manfred Makowski Druck-Klischees, die als Vorlage für individuelle Druckwerke dienen.

12

INSIDE EINRICHTUNGSHAUS

Linie und Form

Mauerstraße 13



Ein Blick in die Zukunft, der die Vergangenheit erkennen lässt. Die gezeigte expressionistische, abstrakte Kunst spielt mit Zusammenwirken von Farbgestaltung und Blickwinkel. Vladimir Miladinovski versteht es den Betrachter abzuholen und durch Veränderung des Blickwinkels von einer Sekunde auf die nächste zu überraschen. Der Betrachter wird in eine surreal inszenierte, spektrale Welt aus Linie, Form und Farbe entführt, um ihn in dieser emotional zu berühren und fesseln. Gezeigt wird ein kleiner Einblick in das vielfältige Spektrum dieses leidenschaftlichen Künstlers, der die Kunst seit seiner Kindheit zu seiner Passion gemacht hat.

13**JOSEFSHAUS**

Complete the circle – ein performativer Eisenguss

Grünfläche an der Dalkestraße

Wie in der modernen Arbeitswelt finden sich zur Realisierung dieses außergewöhnlichen Projekts des „Vereins zur Förderung plastischer Kunst in Stadt und Kreis Gütersloh“ mit Susanne Roewer (D), George Beasley (USA), Eden Jolly (UK), Andreas und Lukas Glaser (Schweiz) sowie Morgan Lugo (USA/ Puerto Rico) Spezialisten aus aller Welt zusammen.

Ein erhöht in der Mitte eines Arbeitskreises befindlicher Hochofen gibt den Zeittakt für das Abarbeiten spannender Aufgaben und Experimente im Uhrzeigersinn vor. Choreografie, Expertise, Kooperation und Mut der Arbeitsgruppe sorgen für ein feuriges und rundes Ergebnis. Die Performance in Kooperation mit dem Kreiskunstverein ergänzt die Ausstellung „Lines of work“ von Susanne Roewer und George Beasley im Veerhoffhaus.

**15****KUNDENZENTRUM STADTWERKE GÜTERSLOH**

Artist in the world

Berliner Straße 19



Künstlerateliers weltweit werden von André Smits in Fotos festgehalten. „Artist in the world“ ist eine niemals endende Reise durch die Kunst-Welt. Es ist eine Reise von Atelier zu Atelier. Die Serie der Fotos entsteht durch Netzwerke von Künstlern. Der fotografische Kunstgriff: Rückenfigur. Mit diesem Blick betritt der Betrachter das Atelier und erkundet das Kunst-Universum. Smits Werk geht über die Fotografie hinaus. Sein Projekt ist dreiteilig gegliedert: weltweit Fotos von Künstlern in ihren Ateliers, Graffitis, die beschreiben auf wessen Empfehlung er die Künstler kennengelernt hat und ein weltweites Künstlerarchiv im Internet.

14**KIRCHSTRASSE 21**

Herzensangelegenheiten – Susanne Kinski

Kirchstraße 21



Mit surrealen Bildern, von Redewendungen und Sprichwörtern rund ums Herz genauso inspiriert wie von anatomischen Herz-Illustrationen, präsentiert Susanne Kinski ihre Herzensangelegenheiten in den Trauräumen der Kirchstraße 21. Mit Humor und einem Augenzwinkern zeigt die Künstlerin aus Borgholzhausen kleine Bildgeschichten. Sie verwendet unterschiedliche Papierqualitäten, die in Collagetechnik auf Leinwand, Holz oder auf Pappe und Papier aufgebracht werden. Die Papiere sind meistens Fundstücke wie Verpackungsmaterialien, alte beschriebene Schulhefte oder Geschenkpapiere.

16**KUNSTVEREIN KREIS GÜTERSLOH**

lines of work

Veerhoffhaus, Am Alten Kirchplatz 2



Bei der Zusammenarbeit zwischen dem amerikanischen Künstler George Beasley und der deutschen Bildhauerin Susanne Roewer geht es um die gemeinsame Schnittmenge der bearbeiteten Materie. Mit Skulpturen, Rauminstallationen und Zeichnungen wird die Betrachtungsweise um den Arbeitsprozess erweitert. „Lines of work“ adressiert Arbeitsbereiche, gemeinschaftliche Arbeitsabläufe, Fließbandprozesse sowie Überreste und Traditionen alter Techniken bis hin zu Spuren und Schründen durch schwere oder ausdauernde Arbeit. Welche Materie steht uns zur Verfügung und wie wandeln wir sie nutzbringend um? Können und wollen wir ein glückliches Leben ohne irgendeine Form der Arbeit führen?



10 FRIEDENSBAUM

← 150 m

02 ARTVERTISE

26 STADTARCHIV

INSIDE-EINRICHTUNGSHAUS 12

22 RATHAUS

P Konrad-Adenauer-Platz

SPARKASSEN-GALERIE 25

Strengerstraße

SCHENKE IM BAHNHOF – GALERIE CAFÉ 23

100 m →

ZOB

GALERIE EINBLICK 07

05 CAFÉ ANKONÉ/REBENSTOLZ

DREIECKSPLATZ 06

Friedrichstraße

P Theater

31 THEODOR-HEUSS-PLATZ

28 STADTHALLE

01 ART COLORI

P Daltropstraße

30 THEATER

32 WASSERTURM

P Am Wasserturm

08 ESG – FORUM KUNST UND SCHULE

Berliner Platz P

03 BERLINER PLATZ

Berliner Platz

18 MARIES

Am Bahnhof P

STADTMUSEUM 29

24 SIEDENHANS & SIMON

15 KUNDENZENTRUM STADTWERKE

19 MARTIN-LUTHER-KIRCHE

04 BÜRGERSTIFTUNG

14 KIRCHSTRASSE 21

20 MUSIKSCHULE

P Kirchstraße

FEINE DINGE 09

16 KUNSTVEREIN

HOLZPIXEL 11

Blessenstätte

27 STADTBIBLIOTHEK

KUNSTZONE BLESSENSTÄTTE 17

13 JOSEFSHAUS

34 DIE WEBEREI – KLEINE BÜHNE E.V.

33 DIE WEBEREI

Weberei P

21 PARKBAD

↓ 1700 m

Die Parkhäuser Kirchstraße und Am Wasserturm sind durchgehend geöffnet.

17

KUNSTZONE BLESSENSTÄTTE

Annäherungen – Gütersloher Künstlerkreis

Blessenstätte 19



Katrin Boidol, Karin Davids, Abdulkader Khalil, Joan Moreno, Serpil Neuhaus, Barbara Remmert, Saman Shirvani, Johan Sol, Ulla Timmermann und Christoph Winkler

Die Ausstellung „Annäherungen“ bringt Mitglieder des Gütersloher Künstlerkreises und ihre Gäste in der neuen temporären Kunstzone zusammen. Durch ihre individuellen Themen in Malerei, Grafik, Bildhauerei und Objekten formen sie einen Ort, der menschliche Begegnung, Neugier auf Neues, Vergangenes und Mythologisches mit dem Blick auf die Gegenwart der Dinge verbindet.

Workshop-Angebote zur Ausstellung werden im Internet und in der Presse veröffentlicht.

18

MARIES

Fliegende Fische

Kolbeplatz 4



Der freischaffende Künstler Reza Sobhani zeigt zur Langenachtderkunst Arbeiten seines Kultur und Schule-Projektes an der Geschwister Scholl Realschule kombiniert mit eigenen Werken. Die Fische fliegen durch eine magische Welt des Lichts und der Farben und finden ihren Weg in die freien Ozeane des Lebens. Sie tauchen ab in die tiefen unbekanntenen dunklen Welten des Wassers und finden dennoch ihren Weg zurück an die Oberfläche, um im Licht und der Luft das Fliegen zu lernen. Dazu bietet „Maries“ köstliche Kleinigkeiten, um sich für den Abend zu stärken.

19

MARTIN-LUTHER-KIRCHE

Illumination und Orgelklänge

Berliner Platz



Die Martin-Luther-Kirche erstrahlt an diesem Abend in einem anderen Licht. Eine großartige Illumination verbindet Architektur und Musik. Besucher werden dazu jeweils um **20 Uhr** und **21 Uhr** mit wunderbaren Orgelklängen von Bettina Pieck und Sigmund Bothmann verwöhnt.

20

MUSIKSCHULE FÜR DEN KREIS GÜTERSLOH

Lange Nacht der Tasten

Kirchstraße 18

Hier wird Musik geboten: für Klavier zu zwei bis acht Händen, für Cembalo, Akkordeon und Klavier/Violine. Klarer Schwerpunkt ist Musik des 20. Jahrhunderts, insbesondere von Astor Piazzolla, aber auch George Gershwin, Scott Joplin u.a. Davor geht's ganz klassisch zu: Couperin, Scarlatti, Beethoven, Debussy. Am späteren Abend gibt's dann Improvisationen über Jazz-Standards, und am Schluss können sich die Besucher auf das Duo „Les Guingards“ freuen, Akkordeon und Gesang mit Chansons von Jacques Brel u.a.



21

PARKBAD GÜTERSLOH

Tobias Schössler

Am Parkbad 7–9



Tobias Schössler wird am „perlenden“ Flügel (Piano) einen fließenden Strom an Klängen, Melodien unterschiedlicher Stile und Komponisten nebst Eigenem buchstäblich „auf“ dem Wasser entwickeln. Das Bild, die Metapher des Wassers, des Quellens, Fließens wird dabei nicht nur Inspiration(-squelle) sein, sondern auch hör- und sichtbar. Klaviermusik von Rameau bis zu Mozart, über Debussy bis arrangierten Beatles und aktueller, teilweise auch improvisierter Ambient, Minimal Music wird letztlich einen „Ozean der Musik“ ins „Becken“ holen.

22

RATHAUS GÜTERSLOH – ATANARJUAT

Ein Tag im Frieden

Berliner Straße 70

Im Rahmen der laufenden, internationalen Kunstaktion macht dieses Projekt vor dem Rathaus in Gütersloh halt. Die Kunstaktion startete in Nuuk in Grönland und läuft seither in vielen Ländern weltweit. Eine Aktion für Liebe und Frieden auf der ganzen Erde. Gegen die unzähligen, unsäglichen Kriege, die überall auf der Welt toben und alles Lebenswerte töten. Vor dem Rathaus in Gütersloh werden um **18 Uhr** vier weiße Flaggen gehisst. Darunter auch die Flagge, die bereits in Nuuk auf Grönland wehte und aus der Partnerstadt Falun in Schweden die weiße Flagge, die vor dem Dalarnas Museum wehte. Lasst uns über den Frieden reden – wenn du es willst!



23

SCHENKE IM BAHNHOF – GALERIE CAFÉ

Außerweltliches

Gütersloher Hauptbahnhof, Willy-Brandt-Platz 2

Mit der Präsentation von „Outsider Art“ bzw. „Art Brut“, der Kunst von Menschen mit Beeinträchtigungen, geht das GalerieCafé bei Schenke im Bahnhof neue Wege bei der Langenachtderkunst 2018. Präsentiert werden Arbeiten des Künstlers Torsten Klotzsch aus dem Atelier Zinnober, Magdeburg. Atelier und Kunstverein Zinnober ermöglichen begabten Künstlern mit einer geistigen Behinderung das Umsetzen ihrer Begabung. Torsten Klotzsch ist ein stiller, intensiver Maler in einem eigenen Universum. Die kaum durchbrochene Motiv-Gebung von maskenhaften Gesichtern hat etwas Außerweltliches und zieht den Betrachter in einen evolutionären Bann.



24

GALERIE SIEDENHANS & SIMON

Fixing Silence – Alexandra Sonntag

Kökerstraße 13



Gezeigt wird Malerei und Zeichnung in Bleistift, Tusche, Öl und Aquarell. „Die thematische Verschränkung von Landschaft, Figur und Tier erlaubt mir eine rhythmisch und farblich strukturierte Organisation des Bildes zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion ohne wispernde Geschwätzigkeit, ohne die Notwendigkeit einer Erzählung.“ (Alexandra Sonntag)
Livemusik von „safetyville“ (Singer/Songwriter) und „Madline&Jay“ (Acoustic Cover Duo) **zwischen 19 und 23 Uhr** in mehreren kleineren Programmteilen.

25

SPARKASSE GÜTERSLOH-RIETBERG – S-GALERIE

Molino 2017 – Andalusische Impressionen

Sparkassen-Hauptstelle, Konrad-Adenauer-Platz 1

Die sechs ausstellenden Kunst-Stipendiaten der Universität Paderborn hat die Sparkasse aktuell für ihre künstlerischen Leistungen ausgezeichnet. Im Rahmen ihres Stipendiums erstellen sie im Sommer 2017 in der Mühle (Molino) Woldemar Winklers im spanischen Andalusien verschiedene Werke und ließen sich dabei von der Umgebung inspirieren. Dabei entstanden Malereien, Zeichnungen, Graphiken und andere künstlerische Objekte, die bis Anfang Juni in der Sparkasse zu sehen sind. Die ausstellenden Kunst-Stipendiaten sind: Martin Brock, Elisabeth Hecker, Katharina von Zutphent, Isla Alahmed, Michele Baldes und Alice Plet.



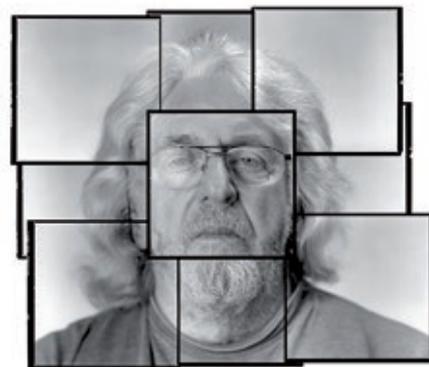
27

STADTBIBLIOTHEK GÜTERSLOH

Künstlerportraits

Blessenstätte 1

Seit seinen Kindheitstagen fotografiert Wolf-Dieter Tabbert analog in Schwarzweiß. Schwerpunkt seiner Fotografie ist das Abbild des Menschen. In seiner Ausstellung in der Stadtbibliothek werden viele im Gütersloher Raum wirkende Künstler zu sehen sein und auch etliche, deren zeichnerische Kunst in Buchform erschienen ist. Die Fotografien vermögen einen besseren Zugang zum Werk und zum Künstler selbst zu vermitteln. Da der Aufnahme immer eine intensive Beschäftigung mit der Person vorausgeht, ist der Anspruch von Tabbert, dem Künstler und seinem kreativen Schaffen fotografisch gerecht zu werden.



26

STADTARCHIV GÜTERSLOH

Stadtgeschichte im Bild – Maler Heinz Beck sieht Gütersloh

Hohenzollernstraße 30



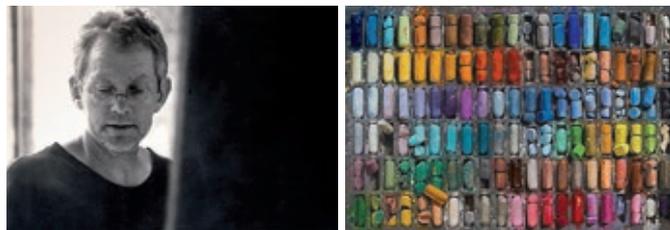
Erstmals zu sehen ist eine Auswahl von Werken des Gütersloher Kunsterziehers und Malers Heinz Beck (gestorben 1981 in Gütersloh). Ein großer Teil seiner Werke, Skizzen und Entwürfe wurde 2017 dem Stadtarchiv übergeben. Die naturgetreue und stimmungsvolle Darstellung lokaler Motive sind nicht nur ein Spiegel seiner Zeit, sondern sind ein Ausdruck der Verbundenheit des Künstlers mit seiner Heimatstadt. Darüber hinaus werden in einer Präsentation Fotos aus den 1930er und 1940er Jahren gezeigt. Zum letzten Mal können zu Schnäppchenpreisen überzählige Exemplare aus den Buch- und Druckschriftenbeständen des Archivs erworben werden.

28

STADTHALLE GÜTERSLOH

„Pastelliste“ Alain Bellanger

Galerie im Forum der Stadthalle, Friedrichstraße 10



Der französische Künstler Alain Bellanger aus Güterslohs Partnerstadt Châteauroux ist ein Meister des Umgangs mit Pastellkreide, aber gleichzeitig ist er scharfsinniger Beobachter und virtuoser Interpret einer Wirklichkeit, die nur auf den ersten Blick Abbild ist. Schon der zweite Blick offenbart Ausschnitte und Augenblicke, die sich zu einem Kosmos der Details vereinigen. „Hyper-Realismus“ ist ein Charakteristikum, das Bellangers Sicht auf die Dinge nahe kommt. Dabei ist häufig das Werkzeug selbst, die Pastellkreide, Sujet seiner Arbeiten, aber auch Pflanzen, Früchte oder Arrangements alltäglicher Gegenstände. Das Auge des Betrachters kann sich nur schwer lösen, weil es ungeheuer viel zu entdecken gibt in den Welten von Alain Bellanger.

29

STADTMUSEUM GÜTERSLOH

Anatomie der Kunst

Kökerstraße 7–11a



Ein abstraktes Gemälde? Eine Science-Fiction-Landschaft? Ein 3D-Scan des menschlichen Auges? Oder ein gefährlicher Bakterienstamm unter dem Auge eines Elektronenmikroskops? In der medizinhistorischen Abteilung zeigt das Stadtmuseum authentische und künstlerisch verfremdete Bilder aus dem Bereich Medizintechnik und Diagnostik mit teilweise verblüffender Auflösung. Martina Hermjohannknecht-Schulz von der Werkstattkunst Buntspecht lädt die Besucher **zwischen 19 und 22 Uhr** zur gemeinsamen kreativen Bearbeitung von Ausstellungsbanern aus dem Museum ein. Farbe, Pinsel, Spachtel und Co. werden gestellt, es braucht nur Neugier und Experimentierfreude.

30

THEATER GÜTERSLOH

Gogol & Mäx, Bürgerbühne und Mitternachtskonzert

Barkeystraße 15



Studiobühne | 19.30 und 21 Uhr, „Der Geizhals oder wenn Zwiebeln Enten heißen“: Die Bürgerbühne-Werkstatt präsentiert Szenen aus Rafik Schamis Märchen

Theatersaal | 20 und 22 Uhr, „Gogol & Mäx“: Herzlich Willkommen in der herrlich grotesken und umwerfend komischen Welt der beiden Konzertakrobaten, die größte Heiterkeit in den Theatersälen und Konzerthäusern von den Niederlanden bis ins spanische Hochgebirge auslösen.

Skylobby | 23 Uhr, „Isländisches Mitternachtskonzert“: Der isländische Singer/Songwriter Svavar Knútur war in den vergangenen Jahren mehrfach in Produktionen des Theaters Gütersloh zu erleben und begeisterte bereits mit einem Weihnachtskonzert. Die Gastronomie in der Skylobby ist durchgehend geöffnet.

31

THEODOR-HEUSS-PLATZ

Die monotheistische Zukunfts-Schokolade

Zwischen Dreiecksplatz und Stadthalle



Die monotheistische Zukunfts-Schokolade als europäische Kopfzwinge. Wer lenkt wen? Wer sagt, was ist? Stellen Sie sich vor, Sie sind an einem weit entfernten Punkt in Brüssel und schauen auf Europa hinab: Welche Flüchtlinge würden Sie sofort unter Schutz stellen und wo wäre die Obergrenze für Borkenkäferinwanderung? Ist Milch des Bauern Feind? Oder umgekehrt? Fairleben's Straßentheatergruppe „Die Schweinebande“ zeigt ein globalgalaktisches Stück. Weitere Akteure: Ein Stuhl, ein Tisch, ein Fleischerbeil – in einer jeweils ca. 15-minütigen Aufführung **zu jeder vollen Stunde**.

32

WASSERTURM

Musikschul-Bandtour-Xperience und Wolf Kluth

Friedrichstraße 17



In diesem Jahr steht besonders der Nachwuchs der Musikschule für den Kreis Gütersloh im Vordergrund. Unter anderem treten die Teilnehmer der Musikschul-Bandtour-Xperience 2018 auf. Zum wiederholten Male hat diese Initiative erfolgreich junge Musiker aus ganz OWL zusammengebracht und Tour-Erfahrung vermittelt. Mit dabei u.a.: „Frozen Friday“ (Minden), „Pop-Corns“ (Löhne) und natürlich die Gütersloher Band „Footprint“. Aktuelles und Klassiker, Leises und Lautes, Tanzbares und Emotionales – hier sollte für jeden etwas dabei sein. Im Segment „alter Hase im Showgeschäft“ überrascht Wolf Kluth, Singer-Songwriter-Pop, mit akustischen Improvisationen – eines bleibt dabei konstant: gemütliche Wohnzimmeratmosphäre wird garantiert!

DIE WEBEREI

Freude versenden

Bogenstraße 1–8

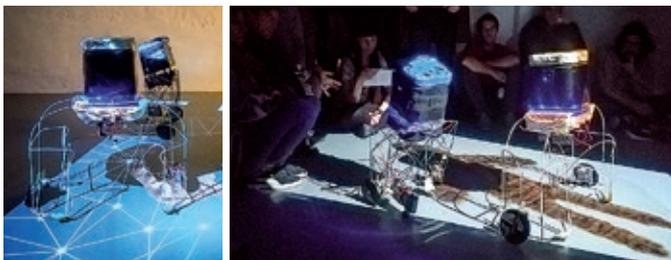


Ein künstlerischer Gruß von der Langenachtderkunst – kreative Kiezkultur macht es möglich. Alle Besucher dürfen mit dem bereitgestellten Impulsholzmaterial jemandem eine ganz besondere Freude machen. Gerne auch sich selbst! Alle, mindestens von drei Personen gemeinsam fertiggestellten, Impulshölzer werden am Abend ausgestellt und dann direkt mit einer Briefmarke frankiert auf den Postweg gebracht. Das einzigartige Ergebnis dieser Mitmachaktion kommt in den Folgetagen Zuhause oder als Überraschung bei Freunden an. Eine außergewöhnliche Möglichkeit die eigene Ideenkultur zu beleben. Materialien sowie Porto werden gestellt.

DIE WEBEREI – KLEINE BÜHNE E. V.

Karl-Heinz Jeron: Die Hermes-Oper

Bogenstraße 1–8, Kesselhaus



Eine multimediale Oper in vier Akten – mit Robotern und mitgehörten Handygesprächen.

Seitdem jeder ein Handy hat, finden privateste Gespräche in der Öffentlichkeit statt. Jahrelang hat sich der Berliner Künstler Karl-Heinz Jeron über die sinnlosen Telefonate seiner Sitznachbarn in öffentlichen Verkehrsmitteln geärgert bis er beschloss diese mitzuschreiben. Die Texte hat er digitalisiert und für die Aufführung von kleinen, singenden Robotern aufbereitet: zwei Solisten und ein Chor. Für die Vertonung sorgten die Komponisten Robert Jähnert und Christian Rentschler. Das Bühnenbild ist eine Videoprojektion aus gemeinfreien Bildern, die zu den Begriffen im Libretto gefunden wurden.



*Wir fördern Bildung, Gesundheit,
Kultur – für alle Generationen.*

Bürgerstiftung **Gütersloh**

Bürgerstiftung Gütersloh
Am Alten Kirchplatz 12 | 33330 Gütersloh
Telefon: 05241 / 97 13 0
www.buergerstiftung-guetersloh.de

www.langenachtderkunst.de



Mit freundlicher Unterstützung der



Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur und Sport

Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh

Kontakt: Andrea Nölke, andrea.noelke@guetersloh.de, Telefon 052 41 / 82 35 66

Gestaltung: Eckard Kleßmann; Titelfoto: Detlef Güthenke, weitere Fotos: Artvertise, Atanarjuat, CDC/Alissa Eckert, Claus Reichel, Manfred Makowski, Michael Grohe, Mike Piekarz, Rolf Lütkemöller, Stadtarchiv, Vuk Latinovic, Werkstattkunst Buntspecht, Wolf-Dieter Tabbert, Zoe
Wir danken allen Institutionen für das zur Verfügung gestellte Bildmaterial!
Änderungen vorbehalten. Stand: März 2018